

Zeugniss ausgestellt wird, so wie zugleich darüber, dass er sich während der Zeit stets sittlich und anständig betragen, fleissig und unverdrossen nach Erwerbung der nöthigen Kenntnisse gestrebt und sich immer treu und redlich erwiesen hat.

Indem ich ihn hierdurch den Herren Collegen empfehle, wünsche ich, dass er auch ferner mit Eifer und Liebe in seinem Berufe thätig sein und ihm Ehre machen möge; Glück und Segen wird ihm dann nicht fehlen.

Rostock, den 7. April 1844.

G. B. Leopold, Universitätsbuchhändler.

Beim heutigen Abgange des Herrn Herm. Francke, Buchhändler-Gehülfe aus Parchim, ertheile ich ihm mit Vergnügen das Zeugniss, dass er 2½ Jahre lang, nemlich seit der Leipz. Ostermesse 1844 bis heute, in meiner Verlagsbuchhandlung zu meiner Zufriedenheit conditionirt und in dieser ganzen Zeit einen verträglichen und biedern Character bewährt hat, ich auch demselben ein ganz rechtschaffenes, grundehrliches Verhalten nachzurühmen habe. — In den Geschäften hat er Fleiss und grosse Brauchbarkeit gezeigt und bei seinen respectablen Schulkenntnissen ist er der Feder und einer guten Correspondenz besonders mächtig, liefert auch sonst gute schriftliche Aufsätze. — Dabei hat er sich den in Verlagsgeschäften häufig vorkommenden, oft sehr beschwerlichen Inventur-, Niederlags- und Verpackungsarbeiten stets bereitwillig unterzogen, tüchtig mit zugegriffen und sich hierdurch oft meinen Dank verdient.

Herr Francke wird sich der Zufriedenheit eines jeden, selbst viel verlangenden, Prinzipals werth machen.

Weimar, am 31. October 1846.

Bernh. Fr. Voigt.

Herr Hermann Francke aus Parchim hat vom 1. März bis dato in meinem Geschäft als Gehülfe gearbeitet. Es freut mich, ihm das Zeugniss geben zu können, dass er in der Zeit unseres Beisammenseins Alles aufgeboten hat, sich in jeder Beziehung meine vollkommenste Zufriedenheit zu erwerben. — Um so mehr thut es mir aber leid, ihn, der jetzigen allgemein so misslichen Geschäftsverhältnisse halber, wieder entlassen zu müssen.

Leipzig, den 31. Juli 1848.

Im. Tr. Wöller.

[6802.] P. P.

Ich habe die traurige Pflicht zu erfüllen, Sie von dem am 1. Juni erfolgten Hinscheiden meines geliebten Gatten, des Buchhändlers Albert Baumann, in Kenntniss zu setzen. Nur diejenigen Herren Collegen, welche ihn näher kannten, vermögen den unermesslichen Verlust zu würdigen, den ich und meine Kinder erlitten.

Da die Krankheit, ein hitziges Nervenfieber, plötzlich ausbrach und schnell endete, so war es unmöglich, die durch den Tod im Geschäft entstandene Lücke alsogleich auszufüllen. Eine natürliche Folge dieses Umstandes war, dass manche Störungen im Verkehr mit den geehrten Geschäftsfreunden entstanden. Es bedarf gewiss nur der Hinweisung auf diesen Unglücksfall, um in den Augen eines Jeden entschuldigt zu sein — das Versäumte wird nun schnell nachgeholt und das Geschäft in geregelter Weise fortgeführt werden.

Da mein ältester Sohn, der unter der Leitung seines Vaters den Buchhandel erlernte, noch zu jung ist, der Handlung vorzustehen, so hat Herr Rudolf Hörnigk, ein naher Verwandter meines seligen Mannes, bei dem er auch in den Jahren 1841—45 als Gehülfe arbeitete, die Führung derselben übernommen und ist diese meine Wahl von dem Vormundschaftsgericht bestätigt worden. Herr Hörnigk ist seit fast 13 Jahren im Buchhandel ununterbrochen thätig gewesen und mit den hiesigen Verhältnissen durch seinen frühern langen Aufenthalt genügend bekannt. Haben sie die Güte, von seiner Unterschrift Notiz zu nehmen.

Ich hege das feste Vertrauen zu Ihrer Gewogenheit, dass Sie mein Unglück durch freundliches Entgegenkommen erleichtern und die Verbindung, die so lange bestanden, in keiner Weise unterbrechen werden. Tragen Sie, ich bitte innigst darum, das Vertrauen, das Sie meinem hingeshiedenen Gatten erwiesen haben, auch auf das Geschäft in seiner jetzigen Gestalt über, und seien Sie überzeugt, dass demselben im vollsten Umfange entsprochen werden wird.

In der Hoffnung, dass Sie meiner ergebensten Bitte gütige Gewährung nicht versagen werden, verbleibe ich mit der grössten Hochachtung

Marienwerder, im August 1849.

Ihre ganz ergebenste
Emilie Baumann,
geb. von Langen.

Radolf Hörnigk wird zeichnen:

A. Baumann'sche Buchhandlung,
R. Hörnigk.

Ein gleichlautendes Circular ist an alle Buchhandlungen versandt worden.

[6803.] **Commissionswechsel.**

Von heute an befragt Herr B. Kuffarth meine Commissionen für Frankfurt.
Karlsruhe, 9. Septbr. 1849.

A. Vielesfeld.

[6804.] **Zur Nachricht.**

Von heute ab habe ich Herrn
C. B. Uzius in Frankfurt a/M.
meine Commission für den dortigen Platz übertragen.
Coblenz, 7. September 1849.

Jac. Hölcher.

[6805.] **Commissionsveränderung.**

Ich benachrichtige hiemit meine Geschäftsfreunde, daß von heute an Herr B. Kuffarth meine Commission für Frankfurt übernommen hat.
Karlsruhe, den 30. August 1849.

Ch. Th. Groos.

[6806.] **Offerte.**

Zur Gründung einer Leihbibliothek in einer Provinzialstadt sich vorzüglich eignend, sollen 2300 Bände Romane, Reisebeschreibungen, Theater etc., classische Sachen etc. (sehr gut geb. u. erhalten) zum Preise von zweihundert Thln. verkauft werden. Spec. Verzeichniß derselben sind einzusehen bei Herrn B. Hermann in Leipzig, in Berlin durch die

Stuhr'sche Sort.-Buchhandlung,
Albert Abelsdorff.

Fertige Bücher u. s. w.

[6807.] In meinem Verlage erschien so eben und wurde an alle Handlungen, welche Nova annehmen, oder von denen Bestellungen eingingen, versandt:

New Pocket Dictionary

English and German,

to which is added

a Pocket companion for Travelers, containing a collection of conversations, a geographical Vocabulary and a Table of Coins, etc.

By

Dr. F. E. Feller.

Neuestes Taschen-Wörterbuch Deutsch und Englisch,

enthaltend alle zur täglichen Unterhaltung, zu Hause und auf Reisen erforderlichen Wörter, nebst einer Sammlung von Gesprächen, einem geographischen Vocabularium und einer Vergleichung der couranten Münzen.

Von Dr. F. E. Feller,

Director an der öffentlichen Handelsschule zu Gotha.

2 Bde. 32. Heftet.

Preis eines jeden Bandes 13½ Ngr. ord., 9 Ngr. netto.
Beide Bände eleg. gebunden in Leinwand mit Stui
1¼ Ngr. ord., 25 Ngr. netto.

Daraus besonders abgedruckt:

New Pocket Companion for travelers, containing a collection of dialogues, a geographical vocabulary and a comparative list of currency. Kleines Reisehandbuch, enthaltend eine Sammlung von Gesprächen, ein geographisches Wörterbuch und die unentbehrlichsten Münzvergleichen. Cart.
5 Ngr. ord., 3 Ngr. netto.

Leipzig, 10. Septbr. 1849.

B. G. Teubner.

[6808.] So eben hat die Presse verlassen und kam heute zur Versendung:

Die 2. Auflage von:

Wichern, J. H., Die innere Mission der deutschen evangelischen Kirche. Eine Denkschrift an die deutsche Nation, im Auftrage des Central-Ausschusses für die innere Mission verfaßt. 284 S. gr. 8. 22½ Sgr mit ½ Rabatt.

Wulff's, Fr., schriftlicher Nachlaß. Enth.: Mancherlei Sprüche, Mahnungen und Tröstungen für Christenseelen. — Fünf und zwanzig Sprüche für einen geistlichen Diaconus. — Zwölf Sprüche für christliche Eheleute etc. etc. 48 S. gr. 8. 6 Sgr m. ¼ R.

Die Perle der Tage. Der Segen einer würdigen Sonntagsfeier, auch in Beziehung auf das materielle Wohl der arbeitenden Klassen. Von der schottischen Gärtnerstochter. 2. Heft. 56 S. 8. als Rest.

Auch von dieser Nova geben wir, wie von den meisten Artikeln unsers Verlags, 11/10 Exemplare fest.

Hamburg, den 31. Aug. 1849.

Die Agentur des Rauben Hauses.